



## PROTOKOLL

der 87. ordentlichen Generalversammlung des LVPC vom Dienstag, 4. April 2017 im Kolpingsaal des Hotel Ibis Styles Luzern.

**Vorsitz:** Bruno Landolt, Präsident des LVPC  
**Protokoll:** Antje Senger  
**Revisoren:** Verena Baumgartner, Ivo Parpan  
**Präsenz:** anwesend 123 Vereinsmitglieder davon  
14 Chiropraktorinnen und Chiropraktoren,  
2 Ehrenmitglied: Bethli Brunner, Franz Fries  
1 Freimitglied: Wicki Mily

### Traktanden

#### Begrüssung

1. Wahl der Stimmzähler
2. Genehmigung des Protokolls der GV vom 19. April 2016
3. Jahresbericht des Präsidenten
4. Kassa- und Revisorenbericht
5. Abnahme der Jahresrechnung 2016 und Festsetzung des Jahresbeitrages 2017
6. Entlastung der Rechnungsführerin und des Vorstandes
7. Wahlen
8. Anträge
9. Varia

#### Begrüssung

Der Präsident Bruno Landolt eröffnet um 18.30 Uhr die 87. Generalversammlung. Er begrüsst im Namen des Vorstandes alle anwesenden Vereinsmitglieder, Ehren- und Freimitglieder sowie die Chiropraktorinnen und Chiropraktoren. Besonders begrüssen möchten wir Herrn Rainer Lüscher, Präsident des SVPC.

Anlässlich der Würdigung von Mario Sassi hat unsere Aktuarin Antje Senger in den alten Unterlagen und Protokollen nach Informationen über ihn recherchiert. Dabei ist sie auf ein besonders Datum in der Geschichte des LVPC gestossen. Am 25. Februar 1937 wurde die Chiropraktik in Luzern amtlich anerkannt. An einem Nachmittag konnte unsere Aktuarin im Staatsarchiv in verschiedenen Unterlagen dazu Einsicht nehmen. Die eingehende PowerPoint Präsentation zeigt dazu Impressionen zum 80-jährigen Jubiläum der Anerkennung der Chiropraktik in Luzern im 2017.

Zum Jubiläum und als Dankeschön für die Treue unserer Mitglieder erhält jeder Teilnehmer der heutigen GV ein kleines Präsent (Pernation Gel). Dieses kann präventiv und zur Unterstützung der Gelenke bei Überbelastung eingenommen werden.

## **Generalversammlung**

Auf die Frage nach Einwänden zur Traktandenliste meldet sich niemand. Somit ist diese genehmigt.

### **1. Wahl der Stimmzähler**

Als Stimmzähler werden Herr Martin Wettstein und Oliver Class gewählt. Das absolute Mehr liegt mit 123 anwesenden Mitgliedern bei 62.

### **2. Genehmigung des Protokolls der GV vom 19. April 2016**

Das Protokoll ist auf der Homepage des Vereins aufgeschaltet. Es wird mit Dank an die Aktuarin, Frau Antje Senger, genehmigt.

### **3. Jahresbericht des Präsidenten zum Geschäftsjahr 2016 (Wörtliche Wiedergabe)**

#### **Verein**

Bereits ein halbes Jahrzehnt dauert heute meine Präsidentschaft.

Um die laufenden Geschäfte unseres Vereins zu erledigen, trafen wir uns zu drei Vorstandssitzungen. Wiederum konnte und durfte ich auf das gut eingespielte Team zählen. Das Hauptthema unserer Sitzungen ist momentan einerseits die schwindende Mitgliederzahl durch Abmeldungen aus Altersgründen und andererseits die Konstanz unseres Kursangebotes. Ein weiteres Thema ist die Aktualisierung der Zielausrichtung des Vereines sowie die Zusammenarbeit mit dem SVPC.

Auch dieses Jahr kann ich wieder eine interessante Kennzahl nennen:

Es ist das 80-jährige Jubiläum der Anerkennung der Chiropraktik in Luzern

Am 25. Februar 1937 wurde die gesetzliche Anerkennung der Chiropraktik in Luzern vollzogen. Wir haben dazu beim Eintreffen in den Saal bereits einige Impressionen gesehen. Gerne gebe ich eine kurze geschichtliche Rückschau auf das, was der älteste Pro Chiropraktik Verein der Schweiz zum Wohle der ganzen Bevölkerung erreicht hat.

Die Behandlung der Leiden der Wirbelsäule mit Handgriffen war zwar schon in Ägypten, dem alten China und in Indien bekannt. Der Name Chiropraktik stammt jedoch aus dem Griechischen und ist zusammengesetzt aus den Wörtern «Hand» und «Tätigkeit». Die Geschichte des Luzerner Vereins Pro Chiropraktik ist ohne Zweifel eng mit der Entwicklung der Heilmethode Chiropraktik in der Schweiz verbunden. Nachdem um 1920 Frau Hermine Fagan, eine Amerikanerin mit Schweizer Abstammung, als Erste die Chiropraktik in die Schweiz nach Interlaken brachte, eröffnete bereits 1927 Simon Müller als dritter Chiropraktor in der Schweiz in Luzern seine Praxis. Es zog ihn aber bereits kurze Zeit später nach Zürich. Im August 1928 eröffnete dann sein Bruder Dr. Josef Theodor Müller (1894 -1989), seinerseits am Hirschengraben 41a in Luzern eine Praxis. Da aber die Behörden ihn schon bald wegen illegalem Praktizieren verfolgten, gründete er im Juni 1930 den «Verein zur gesetzlichen Anerkennung der Chiropractic». Das war die Geburtsstunde unseres Vereins und damit der ersten Interessengruppe in der Schweiz, welche sich für die Belange der Chiropraktik einsetzte.

Erstes Ziel des Vereins war eine vielfältige Aufklärungsarbeit bei der Bevölkerung, stiessen doch medizinische Neuerungen von jeher auf Misstrauen. Dr. Theo Müller und die ersten Mitglieder des Vereins scheuten keine Mühe und auch keine finanziellen Opfer für die Verbreitung der Kenntnis der Heilmethode Chiropraktik. Obwohl das Luzerner Obergericht und auch das Bundesgericht ein Berufsverbot gegen Dr. Theo

Müller aussprachen, kamen Patienten aus dem ganzen Kanton Luzern und der ganzen Zentralschweiz zu ihm in die Behandlung. Zu Zeiten, als seine Praxis versiegelt wurde, hielt er seine Konsultationen im Büro und im Korridor ab, weil er es nicht übers Herz brachte, Leute abzuweisen, die den einzigen Weg zur Wiedererlangung ihrer Gesundheit in seiner Behandlungsmethode sahen. Dem unerschrockenen jungen Chiropraktor blieb nichts anderes übrig, als seine Tätigkeit gegen das behördliche Verbot weiter auszuüben.

Beim Kampf um die gesetzliche Anerkennung der Chiropraktik entstand durch die ständige Gesetzesübertretung eine Situation, bei der sich weder die Behörden, noch das Volk sowie der Chiropraktor wohl fühlten. Alle waren sich bewusst, dass man eine Lösung finden musste. Im Jahre 1931 wurde eine Petition mit 5000 Unterschriften an den Luzerner Grossen Rat eingereicht, und im gleichen Jahr erschien zum ersten Mal die von Theo Müller ins Leben gerufene monatliche Zeitschrift «Chiropractic». Aufklärungsschriften, welche direkt in die Haushalte vertragen wurden, erreichten Auflagen von 40'000 – 50'000 Stück.

Im Herbst 1933 trat dann eine entscheidende Wende für das Schicksal der Chiropraktik im Kanton Luzern ein. Der damalige Laienverein gründete ein Aktionskomitee. An dessen erster Sitzung am 11. Dezember 1933 wurde man sich darüber einig, dass «recht bald mit den Behörden auf loyale Weise Fühlung aufgenommen werden müsse, um mit den scharfen Auseinandersetzungen aufzuhören». Im Februar 1934 wandte sich das Aktionskomitee mit der Manifestation «Aufruf an das Luzerner Volk» an die Öffentlichkeit. Selbst die Bewohner der entlegensten Dörfer kamen durch Postzustellung in dessen Besitz. Diesem Aufruf war eine perforierte Protest-Resolution beigelegt, mit welcher der «Verein zur gesetzlichen Anerkennung der Chiropractic in der Schweiz, Sektion Luzern, Hirschengraben 41 a» um die Unterschrift der Leserschaft bat. Das ganze Unterfangen wurde mehrheitlich von Dr. Theo Müller finanziert. Am 10. März 1934 wurde bei der Staatskanzlei das «Initiativbegehren für die Zulassung der chiropraktischen Heilmethode im Kanton Luzern» zur Anmeldung gebracht.

Nach einer erneuten Verurteilung und späteren Begnadigung von Dr. Theo Müller sowie nach langen Debatten und trotz Opposition der damaligen Schulmedizin beschloss das Luzerner Parlament am 25. Februar 1937 als erste Kantonslegislative in der Schweiz, die Chiropraktoren zur Krankenbehandlung zuzulassen. Somit hatte unser Verein, sieben Jahre nach seiner Gründung, ein erstes grosses Ziel erreicht.

Es folgte 1964 die Aufnahme ins Kranken- und Unfallversicherungsgesetz und ab 1978 zu Verträgen mit der SUVA und Militärversicherung.

Im Oktober 1984 begannen im Pfarreiheim St. Karli in Luzern die ersten beiden Kurse für «chiropraktisches Gesundheitsturnen». Heute sind es 7 Pilateskurse, 18 Rückengymnastikkurse und 12 Aquagymnastikkurse! Ganz neu bieten wir in Kriens einen Kurs nur für Männer an.

Man könnte heute meinen, dass sich der LVPC seinem ursprünglichen Zweck, der Unterstützung der Chiropraktik, entfremdet hätte. Dies ist jedoch nicht der Fall. Nur hat sich die Art und Weise der Unterstützung geändert. In Zukunft werden sich die Chiropraktik und auch unser Verein immer mehr präventivmedizinischen Problemen widmen. Deshalb sind wir seit einiger Zeit daran, die Ziele des Vereins neu auszurichten und zu definieren. Wir sind bestrebt, unser vielseitiges Kursangebot qualitativ und

quantitativ zu halten und als unser Kerngeschäft anzusehen. Wir wollen uns jedoch klar von einer Migros-Klubschule abgrenzen.

Stirbt unser Verein langsam aus? Was können wir neben unserem Kursangebot und der alljährlich stattfindenden GV unseren Mitgliedern weiteres bieten? Gibt es eine Möglichkeit und den Wunsch den Kontakt unter dem Jahr besser/anders zu pflegen? Könnte man die Mitgliedschaft attraktiver gestalten wie zum Beispiel mit einem Rabatt bei der NLZ oder in Sportgeschäften?

Ebenfalls sind wir bestrebt seitens SVPC eine modernere Zusammenarbeit anzustreben. Zudem versuchen wir die immens hohen Kosten für das Heft «Rücken und Gesundheit» zu vermindern.

Wünsche, Anregungen und Ideen dazu sind aus ihren Reihen immer sehr willkommen! Bitte melden sie sich bei einem unserer Vorstandsmitglieder.

#### 4. Kassa und Revisorenbericht

Unsere Rechnungsführerin erläutert mit einer kurzen Präsentation das Rechnungsjahr 2016.

Aktiven		Passiven	
Kasse	5.20	Trans. Passiven	18'656.45
Post Finance Geschäftskonto	38'197.25		
Post FinanceE-Sparkonto	98'135.95		
LUKB Sparkonto	33'603.74		
Verrechnungssteuer	7'119.80		
Betriebseinrichtung	3'3000	Reinvermögen	161'705.49
<b>Total</b>	<b>180'361.94</b>	<b>Total</b>	<b>180'361.94</b>

Ausgaben			
Unkosten Kursleiterinnen	16'736.75	Zentralvorstand / Zeitschrift	8'901.00
Vorstand/Diverses	23'219.85	GV, Sitzungsgelder	6'152.10
AHV-Beiträge	6'796.85	Gönnerbeiträge	1'500.00
Personen versicherung	1'767.60	Bank,- Postgebühren Porti	1'576.77
BVG-Stiftung	1'237.95	Steuern	194.20
Sachversicherung	315.00	Abschreibungen	1'798.35
Büromaterial/EDV	2'474.08		
		<b>Total</b>	<b>72'670.50</b>

<b>Einnahmen</b>	
Jahresbeiträge	22'370.00
Erfolg Rückengymnastik / Pilates / Aquagymnastik	52'100.70
Zinsertrag / Kursdifferenzen	94.44
Ausserordentlicher Erfolg	25.80
<b>Gewinn 2016</b>	<b>1'920.44</b>
Total	<b>72'670.50</b>
<b>Schlussbilanz in CHF per 31.12.2016</b>	
Aktiven	180'361.94
Passiven	178'441.50
<b>Reingewinn</b>	<b>1'920.44</b>

<b>Erfolgsrechnung in CHF per 31.12.2016</b>	
Einnahmen	74'590.94
Ausgaben	72'670.50
<b>Reingewinn</b>	<b>1'920.44</b>

<b>Mitgliederstand 2016</b>	
Aktiv- und Passivmitglieder	839
Freimitglieder	19
Ehrenmitglieder	5
Vorstandsmitglieder	5
Total	<b>868</b>

<b>Mitgliederbewegung 2015</b>	
Bestand 01.01.2016	880
+ Eintritte	63
- Austritte	70
- Verstorbene	5
<b>Bestand 31.12.2016</b>	<b>868</b>

Anschliessend gedenkt die Versammlung der gemeldeten verstorbenen Mitglieder mit einem Moment der Ruhe und Besinnung. Es sind dies:

De James Perret, Doris Zemp, Maria-Theresia Binaghi, Louise Hausheer, Rolf Schurter

#### **4.1. Bericht der Revisionsstelle**

Die Revisoren Frau Verena Baumgartner und Ivo Parpan haben am 6. April 2016 Buchführung und Jahresrechnung überprüft. Sie stellten fest, dass die Rechnung mit dem Buchsaldo übereinstimmt. Die Prüfung sämtlicher Einnahmen- und Ausgabenbelege gab zu keiner Beanstandung Anlass. Sie beantragen der Generalversammlung, die Rechnung zu genehmigen und Kassierin und Vorstand zu entlasten.

Für die vorzüglich geführte Buchhaltung danken sie der Kassierin Frau Esther Imfeld.

#### **5. Abnahme der Jahresrechnung 2016 und Festsetzung des Jahresbeitrages 2017**

Die Jahresrechnung 2016 wird von den Mitgliedern mit einem Gewinn von Fr. 1'920.44 einstimmig abgenommen.

Die Versammelten genehmigen ebenfalls einstimmig die Beibehaltung des Mitgliederbeitrages von Fr. 25.00 für das Jahr 2016.

#### **6. Entlastung der Rechnungsführerin und des Vorstandes**

Gemäss Art. 12 lit. c) der Statuten muss dem Vorstand die Entlastung durch die GV erteilt werden. Der Rechnungsführerin sowie dem gesamten Vorstand wird einstimmig Decharge erteilt.

#### **7. Wahlen / Erneuerung des Vorstandes**

Alle Mitglieder des Vorstandes stellen sich zur Wiederwahl. So werden vom Präsidenten vorgeschlagen:

- als Präsident: Herr Bruno Landolt
- als Vizepräsidentin: Frau Esther Imfeld
- als Rechnungs- und Mutationsführerin Frau Esther Imfeld
- als Aktuarin Frau Antje Senger
- als Beisitzerinnen die Kursleiterinnen Frau Agnes Gygax und Vanessa Metzger

Hierauf werden alle Vorstandsmitglieder in Globo und einstimmig für ein Jahr wiedergewählt. Der Präsident bedankt sich bei den Mitgliedern für die Wiederwahl und das Vertrauen, welches sie in den Vorstand setzen und wünscht den gewählten Vorstandsmitgliedern weiterhin viel Freude in ihrem Amt.

Die beiden Revisoren Ivo Parpan und Verena Baumgartner stellen sich nicht mehr zur Verfügung. Neu schlagen wir vor:

- Verena Fuchs

Sie besuchte immer wieder in Abständen Rückengymnastikkurse und ist wieder fest dabei seit 2016 im Bruder Klaus. Arbeitet im Kanton Luzern in der Dienststelle Personal, wohnhaft in Kriens.

- Hans Kunz

Mitglied seit 2016 und besucht seit März 2017 das neue „Rückenfit für Männer“ und ist völlig begeistert. Er arbeitete 40 Jahre als Verkaufs-Administrator bzw. Verkaufsleiter in einer Kunststofffirma im schönen Kt. Aargau und wohnt im Obernau.

Beide werden einstimmig von der Versammlung gewählt.

## **8. Anträge**

Es wurden keine Anträge gestellt. Somit entfällt dieses Traktandum.

## **9. Varia**

Dr. Mario Sassi hat per Ende 2016 seine Tätigkeit als praktizierender Chiropraktiker mit 83 Jahren beendet.

An der Vorstandssitzung vom 24. September 1969 wurde ihm zur bestandenen Prüfung zum Chiropraktoren gratuliert. Im Jahr hat er sich 1970 selbständig gemacht und konnte die Räumlichkeiten von Dr. Trutmann an der Haldenstrasse übernehmen. Nach 10 Jahren verlegte er seine Praxis ins Wesemlinquartier, wo er bis im Dezember 2016 praktiziert hat. Seine Patienten kamen aus der ganzen Schweiz. Vor allem vielen Leuten aus dem Tessin konnte er mit Rat und Tat beistehen und mit seinem Charme entzücken.

Letztmalig in einem Protokoll erwähnt wurde Herr Sassi im August 1988. In dieser Zeit wurden die Sitzungen jeweils vom Vorstand des LVPC sowie von mehreren (fast allen) Chiropraktoren gemeinsam durchgeführt. Die Zusammenarbeit war sehr eng, schliesslich wurden die gemeinsamen Ziele und gegenseitigen notwendigen Unterstützungen sehr gebraucht.

Lieber Mario, wir danken dir ganz herzlich für die langjährige Tätigkeit als Chiropraktor und insbesondere für deine konstruktive Mitarbeit im Vorstand!

Anschliessend an die Generalversammlung offerierte der Luzerner Verein Pro Chiropraktik allen Anwesenden das Nachessen.

Für den geselligen Rahmen wurden wir von der Line Dance Gruppe unter der Leitung von Frau Verena Wehrmüller aus Ebikon schwungvoll überrascht.

## **Fachvortrag**

Der Fachvortrag wurde dieses Jahr von Herrn Dr. Shane Williams zum Thema Brustschmerzen und Chiropraktik gehalten.

Wir haben erfahren, dass nicht jeder Brustschmerz eine Herzerkrankung ist. Blockierungen der Wirbelgelenke im Bereich der Brustwirbelsäule und Blockierungen der Wirbel-Rippengelenke verursachen oft Schmerzen, wie sie in ähnlicher Art auch von Krankheiten an inneren Organen (Herz, Lunge, Magen, Darm, Leber usw.) hervorgerufen werden.

Mit der Behandlung blockierter Wirbelgelenke behebt der Chiropraktor mechanische Störungen an der Wirbelsäule. Das entspannt unter anderem die Muskulatur und kann auch die inneren Organe in einem positiven Sinne beeinflussen.

Gegen 22.00 Uhr endet die diesjährige Generalversammlung.

Kriens, 4. April 2017

Die Aktuarin

Antje Senger